



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.				Kamischeide 50	
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung			
IX	Schuir (27)	Schuir			
Lfd.-Nr.	Eintr. - Datum	Flur	Flurstück		
420	08.06.1989 <i>(A. Kococococ)</i>	8	40		
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung			
Baudenkmal		Hofanlage			
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals					
<p>Zweigeschossiges Fachwerkwohnhaus, datiert zwischen 1830 und 1867; die östlichen drei Fache eine Erweiterung, datiert 1889 und damals vollständig in Bruchsteinausführung geplant. (BOA, Baugesuch 10.03.1889, Nach unbelegter Darstellung des Eigentümers (1987) die östliche Giebelseite erst 1917-19 erbaut).</p> <p>Fachwerkwohnhaus auf rechteckigem Grundriß, mit Satteldach; traufseitig durch einen Eingang erschlossen, der bis zum Zeitpunkt der Erweiterung des Wohnhauses (1889) noch mittig lag; die großen hochrechteckigen Fenster der nördlichen Traufseite in fünfsachsiger, teils gleichmäßiger Anordnung. Fachwerk in Stockwerkzimmerung von 12 bzw. einschließlich der Erweiterung 15 Fachen; symmetrisch angeordnete Schwelle-Rähm-Streben; zweifache Verriegelung; annähernd quadratische Gefache. Westliche Giebelseite verschiefert; die östliche Giebelseite bis zur Giebelschwelle in Bruchstein, der Giebel in Fachwerk. An der südlichen Traufseite das Fachwerk weitgehend erhalten, der Abschnitt von 1889 wie die Giebelwand in Bruchstein. Eingang mit Oberlicht und originalem (RhAD), einfach gestaltetem Türblatt.</p>					
Hist. Ausstattungsstücke					

Fo



Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (~~sind~~) ein Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (sind) für

- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~e~~) Baudenkmals(~~e~~) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse.

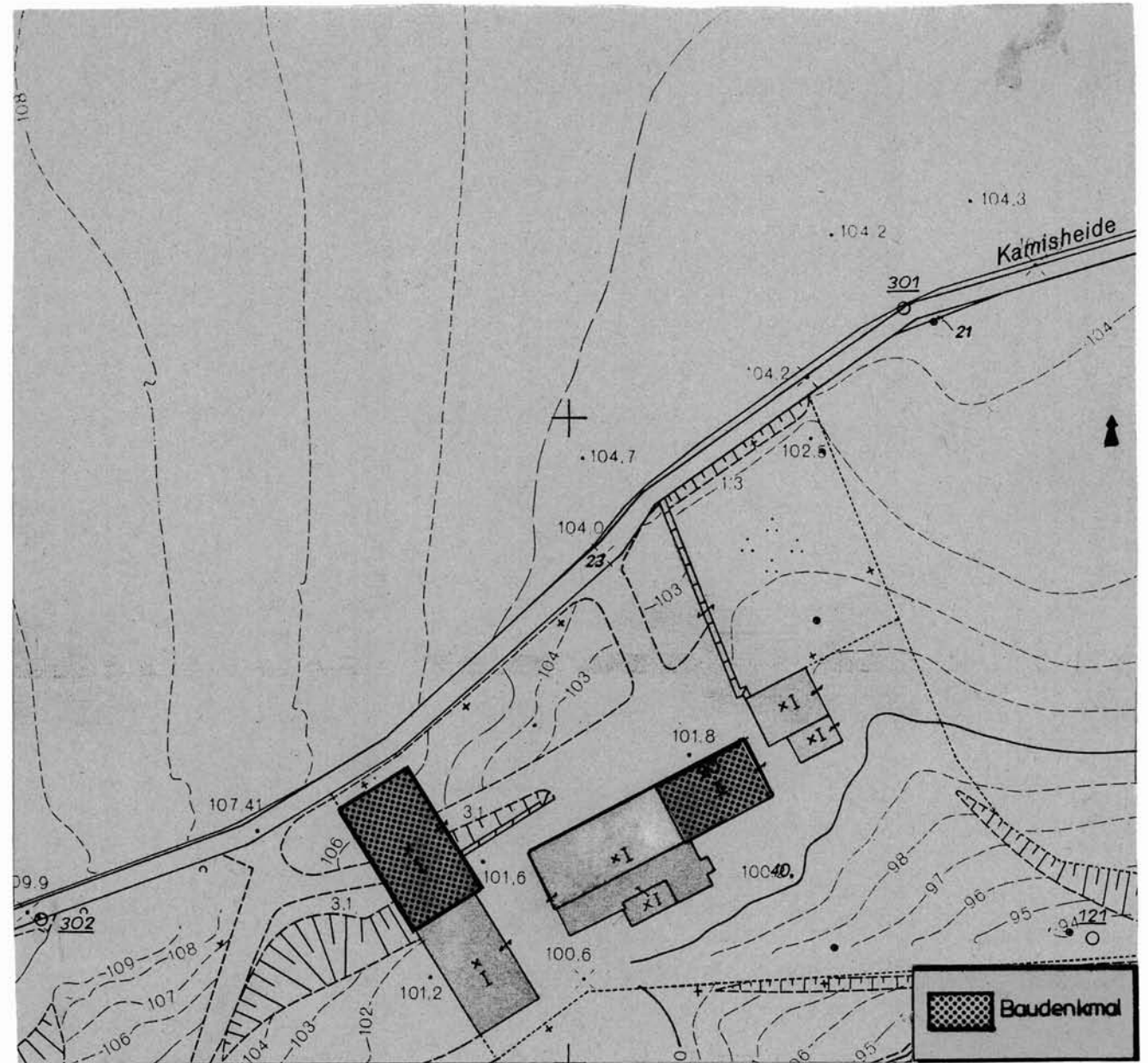
Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen

Maßstab 1:1000





# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde r. St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. Kamischeide 50			
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. 420	Eintr.- Datum	Flur	Flurstück
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <u>Fortsetzung Kamischeide 50</u>			
<p>* <u>An der westlichen Giebelseite anschließend ein langgestreckter, eingeschossiger Wirtschaftstrakt (ca. 22 x 10 m); Außenmauern im westlichen Drittel erhalten; ausgeführt in Bruchstein und teilweise (Bögen) in Backstein; die übrigen Außenmauern (Abschnitte nicht erhalten (südl. Traufe) bzw. jünger (nördl. Traufe)) vielleicht ehem. in Fachwerk ausgeführt. Wirtschaftstrakt wohl zusammen mit dem Wohnhaus zwischen 1830 und 1867 erbaut (wahrscheinlich 1864; s. die kaum noch lesbare Inschrift auf dem Schlußstein des Torbogens) und bezeichnet (1876,89/91 B0A) als Stallung und Düngergrube (überbaut). (Zur Funktion der Düngerstätten; Wagner, Friedr.: Landwirtschaftliche Bauten; Berlin 1907. S. 484-488). An der Westgiebelseite stichbogiges Tor (heute vermauert); nordseitig ein halbes Rundfenster (vermauert); südseitig, in der heute wegen der Anbauten innenliegenden Wand zwei Türöffnungen (eine stichbogige erhalten, beide</u></p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

vermauert). Dachstuhl mit Stuhlsäulenwerk in der Mittelachse (soweit einsehbar).

Wirtschaftstrakt an der südlichen Traufe mit verschiedenen jüngeren Anbauten versehen.

Im rechten Winkel zum Haupthaus, nordwestlich, freistehend, Scheune in Bruchsteinmauerwerk; möglicherweise etwas jünger als das Haupthaus, jedoch spätestens 1870 zu datieren. (Vgl.: Steuer: Kat.-Atlas, um 1870) Mit stichbogigen Toren, Schlitzfenstern (Lüftung); Traufgesims in einfachem Backstein-Zierverband. Untergeschoß im südlichen Abschnitt; zweischiffig, mit segmentbogigen Tonnengewölben zwischen Gurtbögen.

\* Ergänzung:

Die nachträglich durch Unterstreichen gekennzeichnete Darstellung des Wirtschaftstraktes entfällt. Der Wirtschaftstrakt wurde mit Verfügung vom 18.04.1996 (Erlaubnis gem. § 9 DSchG zum Abbruch des Gebäudes) aus dem Schutzzumfang herausgenommen.